

WIE ARBEITET ASA?

Die AsA-Mitarbeiterin informiert sich umfassend über das Problem. Die im Folgenden erarbeiteten Maßnahmen orientieren sich an der aktuellen Situation des Schülers oder der Schülerin und werden im Verlauf der Betreuung den sich verändernden Bedürfnissen angepasst.

Je nach Bedarf

- werden Lehrkräfte und Eltern beraten
- wird mit dem Schüler oder der Schülerin einzeln oder in einer kleinen Gruppe gearbeitet
- wird die Kooperation mit außerschulischen Stellen und Fachdiensten gesucht und begleitet

Als Methoden sind denkbar:

- Beratungsgespräche
- Formulierung von Förderzielen
- Trainingskurse zum Erwerb emotionaler und sozialer Kompetenzen
- Begleitung bei der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (Jugendamt, Therapie, Hausaufgabenhilfe) und Koordination von Maßnahmen
- Krisenintervention

BERATUNG

Die Beratung und Unterstützung durch AsA ist

- kostenlos und vertraulich (Informationen unterliegen der Schweigepflicht und dürfen nur in Ausnahmefällen weitergegeben werden)
- Erziehungsberechtigte, die sich in schwierigen Erziehungssituationen befinden, können sich an die Klassenleitung oder an das Sekretariat wenden. Die Meldung wird dann an die AsA-Ansprechpartner weitergegeben.
- Lehrkräfte wenden sich direkt an die AsA-Ansprechpartner

KONTAKT

Grundschule Zirndorf I

Mühlstraße 14/

Geisleithenstraße 28

Tel: 0911/6105400

0911/9600400

asa.grundschule1@zirndorf.de

ANSPRECHPARTNER

Carolin Siegert, Lin

Claudia Bulgariu, StRin FS

ASA

Alternatives schulisches
Angebot

an der Grundschule Zirndorf I



mit dem

Mobilien

Sonderpädagogischen

Dienst

der Elisabeth Krauß Schule



WAS IST AsA?

AsA ist ein

Alternatives **s**chulisches **A**ngebot für Kinder, die im sozial-emotionalen Bereich Unterstützung benötigen.

AsA ist **eine besondere Form der Erziehungshilfe** und ein gemeinsames Angebot der Sonderpädagogischen Förderzentren (SFZ nach Art. 21 BayEUG) und der Volksschulen.

AsA wirkt **präventiv**, also vorbeugend, weil es sich mit Inhalten beschäftigt, die das friedliche Miteinander im Schulhaus stärken. Das Auftreten von schweren Verhaltensauffälligkeiten soll verhindert werden.

Hauptaufgabe des AsA ist die regelmäßige Betreuung und Förderung von Schülerinnen und Schülern, sowie die Beratung und Unterstützung von Lehrkräften und Erziehungsberechtigten.

WIE IST AsA ORGANISIERT?

Eine Sonderschullehrkraft und eine Lehrkraft der Grundschule arbeiten eng zusammen. Förderung bzw. Beratung finden **während des Schulvormittages** statt. Dazu können die Schülerinnen bzw. Schüler zeitweise aus dem Unterricht genommen werden.

AN WEN WENDET SICH AsA?

Kinder, die betreut werden

- fallen bei normalem Begabungspotential durch Erziehungsschwierigkeiten, Unterrichtsstörungen oder Probleme im Arbeitsverhalten in der Schule auf
- haben Schwierigkeiten im Umgang mit anderen Kindern, Erziehungsberechtigten, Lehrern (sozialer Bereich) und/ oder im Umgang mit sich selbst und den eigenen Gefühlen (emotionaler Bereich)

Sie verhalten sich häufig

- unsicher bei der Einhaltung von Regeln und schulischen Ordnungsformen
- motorisch unruhig oder verträumt
- konzentrationschwach
- aggressiv (mangelnde Selbststeuerung)
- ängstlich-gehemmt (geringes Selbstbewusstsein)
- verweigernd

WANN KANN AsA EINGESCHALTET WERDEN?

AsA hilft im Schulalltag, wenn Maßnahmen der Lehrkraft und der Eltern nicht mehr ausreichen, ein Problem im sozial-emotionalen Bereich zufriedenstellend zu lösen.

AsA unterstützt, **wenn das Recht der Schülerinnen und Schüler auf störungsfreies Lernen und das Recht der Lehrer auf störungsfreien Unterricht** unzureichend gewährleistet oder gar verletzt werden.

Anlässe können unter anderem sein:

- häufige Streitigkeiten von Schülern im Unterricht oder in ungeordneten Situationen (Garderobe, Pause)
- Unterrichtsstörungen, dauerhaft angespannte Klassenatmosphäre
- Leistungsverweigerung
- Lehrer-Schüler-Konflikte
- Angst
- plötzliches Schulversagen
- plötzlich auftretende Verhaltensänderungen
- soziale Unsicherheit

